



Sind Sie sicher?

DI (FH) Peter Berner MA
COUNT IT Group | WURM und Partner

Oliver Rajal
Versicherungsagentur Oliver Rajal

Mag. Sigrun Teufer-Peyrl
MMag. Christian Hennerbichler
Teufer-Peyrl & Hennerbichler Rechtsanwälte

Moderation:
Maximilian Wurm
COUNT IT Group | WURM und Partner

Wie sicher sind Ihre Daten?

DI (FH) Peter Berner, MA

COUNT IT Group | WURM und Partner

- Sicherheit von Daten (Datensicherheit)
 - Wie sicher sind Daten im Unternehmen vor dem Zugriff Unberechtigter?
- Sicherung von Daten (Datensicherung)
 - Sind Daten in meinem Unternehmen sicher aufbewahrt, nicht löscht- und veränderbar?



Sicherheit von Daten (Datensicherheit)

- IT- und Datensicherheit betrifft jedes Unternehmen
 - 90% verfügen über eine Internetanbindung
 - 68% über eine Datensicherung
 - 66% führen Internetbanking durch
 - 63% bestellen Produkte und Dienstleistungen im Internet
 - 37% nutzen soziale Netzwerke (Xing, Facebook, ...)
 - 26% versenden elektronische Rechnungen

Quelle WKO



Sicherheit von Daten (Datensicherheit)

- Persönliche Sicherheitsaspekte
 - Gefahrenquelle Mensch
- Technische Sicherheitsaspekte
 - Die technische Umsetzung von Datensicherheit



Der Mensch als größte Gefahr!

- Datendiebstahl
 - 90 % aller Datendiebstähle werden durch eigene Mitarbeiter verursacht
 - Durch Informationssysteme wird Datendiebstahl einfach
 - Persönliche Daten von Mitarbeitern oder Kunden
 - Industriespionage, technisches Wissen
 - Steuersünderkartei
 - Kreditkartendaten



Der Mensch als größte Gefahr!

- Bequemlichkeit, Fahrlässigkeit
 - Passwortschutz, oder wo haben Sie ihr Passwort versteckt?
 - Nutzen von „Angeboten“ im Internet
 - Veröffentlichung von Daten im Internet

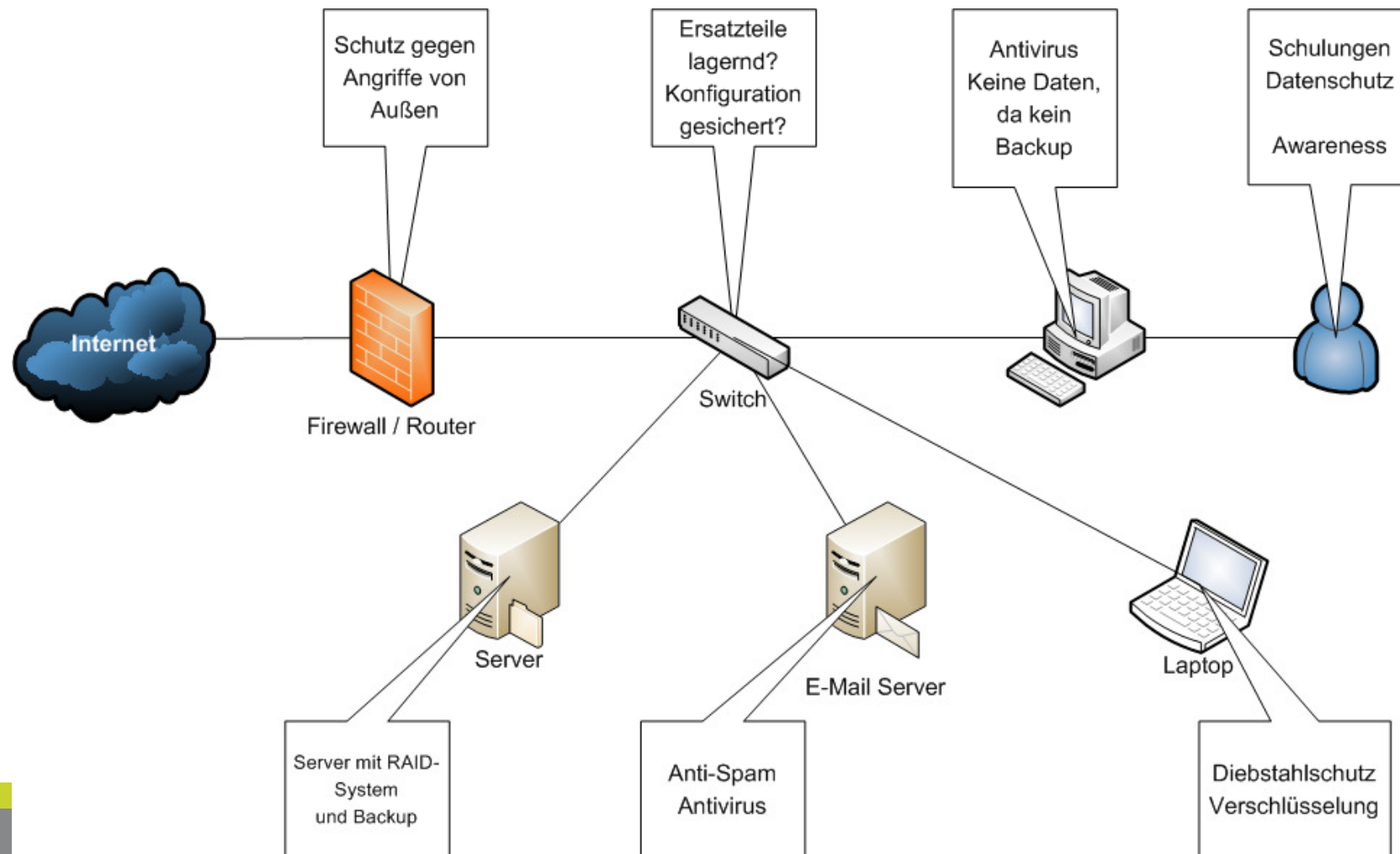


Der Mensch als größte Gefahr!

- Was kann ich tun?
 - Awareness: Beratung und Schulung von Mitarbeitern
 - Das ideale Passwort - Passwortrichtlinien
 - Gefahrenquellen aufspüren
 - USB-Stick: Datenklau, Import von Viren
 - Surfen im Internet: Viren, Phishing, Trojaner
 - Datenschutzrichtlinien im Unternehmen



Technische Sicherheitsaspekte



Sicherung von Daten (Datensicherung)

- Datensicherung wird oftmals unterschätzt
 - Sicherung papierbezogener Daten
 - Feuer
 - Wasser
 - Diebstahl
 - Sicherung elektronischer Daten
 - Technischer Verlust (Festplattencrash, Löschen, ...)
 - Zerstörung durch Fremdeinwirkung (Viren, ...)
 - Diebstahl (intern, extern)

Sicherung papierbezogener Daten

- Professionelle Aufbewahrung
 - Wo lager ich Daten (Keller, Büro, Safe)
 - Welche Daten lager ich wie
 - Wie schütze ich mich vor Zerstörung
 - Wie schütze ich mich vor Diebstahl
- Konvertierung in elektronische Form
 - Professionelle Konvertierung von unternehmensrelevanten Daten in elektronische Form
 - Elektronische Archiv und Dokumentenmanagementsysteme
 - Serversysteme mit entsprechenden Backupszenarien



Sicherung elektronischer Daten

- Professionelle Serversysteme
 - Der PC im Büro als Gefahrenquelle
 - Der Laptop unterwegs als Gefahrenquelle
 - Zentrale Datenspeicherung auf Serversystemen
 - Redundante Datenhaltung
 - Backupsysteme
 - Firewall, Antiviren, Antispam



Sicherung elektronischer Daten

- Elektronisches Archiv- und Dokumentenmanagement
 - Revisionssichere (rechtlich korrekte) Ablage von Dokumenten
 - Langjährige Aufbewahrung elektronischer Daten in einem Langzeitspeicherformat (TIFF, PDF)
 - Sicherer Zugriff durch Verschlüsselung





Wie sicher sind Ihre Daten?

Denken Sie darüber nach!

DI (FH) Peter Berner, MA
COUNT IT Group | WURM und Partner



Sicherheit für Ihre EDV aus versicherungstechnischer Sicht

Oliver-Simon Rajal

Versicherungsagentur Oliver Rajal | Freistadt – St. Georgen/G.



- Was gilt als versichert?
 - Trennung zwischen allgem. elektronischen Geräten (z.B. Telefonanlage, Fax, Kopierer u.Ä.) und EDV-Anlagen
 - mehrere vernetzte PCs werden als 1 Anlage gewertet
 - am Versicherungsort betriebsfertig aufgestellte und in der Police angeführte Geräte und Anlagen, sowie interne Datenträger. Dazu gehören der PC und Peripheriegeräte, wie z.B. Drucker, externe Festplatten, Scanner, Bildschirme, Kabel und dgl.
 - Laptops lt. Inventarliste der Police inkl. mobiler Peripheriegeräte (Achtung Transportschaden mitversichert!)
- Wo gilt die Versicherung?
 - Die Versicherung gilt auf dem in der Police namhaft gemachten Ort
- Welche Gefahren sind versichert?
 - nachweisbar von außen verursachte Beschädigungen, Zerstörungen sowie der Verlust durch unvorhergesehene, plötzliche Ereignisse wie z.B. ...



- Welche Gefahren sind versichert?
 - Bedienungsfehler, Ungeschicklichkeit
 - mechanisch einwirkende Gewalt
 - Implosion oder sonstiger Unterdruck
 - Wasser, Feuchtigkeit oder Flüssigkeit
(Achtung: ausgenommen Leitungswasserschaden)
 - Erdbeben, Erdsenkung, Felssturz, Frost, Hagel, Hochwasser, Lawinen, Schneedruck, Steinschlag, Sturm, Überschwemmung
 - Versengen, Verschmoren, Rauch, Ruß
 - Einwirkung elektrischer Energie wie z.B. atmosphärische Elektrizität, Überspannung, Störung der Stromversorgung
- Auf Grund besonderer Vereinbarung versichert ...
 - Feuer (Brand, Blitzschlag, Explosion) einschließlich Schäden bei Löscharbeiten und Rettungsarbeiten
 - Einbruchdiebstahl und Beraubung
 - Leitungswasserschäden



- Was ist nicht versichert?
 - Fehler und Mängel, die vor Abschluss der Versicherung bestanden haben und dem VN bekannt waren
 - Abnutzung und Alterserscheinungen
 - Inbetriebnahme oder Weiterverwendung nach einem Schaden
 - Zerkratzen und Verschrammen, da nur „Schönheitsfehler“
 - vorsätzliches/grobfahrlässiges Handeln oder Unterlassen des VN
 - Korrosion und Oxidation
 - Kernenergie, Unruhen, Krieg und dgl.
- Sonderdeckungen:
 - Leihgerät-Mehrkostenversicherung
 - Informationsverlust und Datenträgerversicherung:
 - o Datensicherung mind. wöchentlich erforderlich, besser täglich
 - o Aufbewahrung der versicherten Datenträger in feuerfesten Schränken oder in einem anderen Gefahrenbereich
 - o Softwarekopie außerhalb des Feuerbereiches der Originale



- Pflichten des Versicherungsnehmers.
 - versicherte Sachen müssen:
 - o in einem technisch einwandfreien und betriebsfähigen Zustand sein
 - o sorgfältig gewartet und instandgehalten werden
 - o nicht dauernd oder absichtlich über das technisch zulässige Maß belastet werden
 - Betrieb muss entsprechend der Herstelleranweisungen erfolgen
- Was ist nach einem Schaden zu tun?
 - Betreuer oder Versicherer umfassend über Schadenhergang und Schadenumfang informieren
 - Schaden durch Einbruchdiebstahl, Beraubung, Vandalismus, Brand oder Explosion bei Polizei anzeigen und Anzeigebestätigung aushändigen lassen
 - Schadenminderungspflicht
 - nach Schadenanzeige und eventueller Begutachtung durch SV der Versicherung kann unmittelbar mit der Endreparatur begonnen werden



- **Versicherungswert**
 - Als Versicherungswert ist der am Schadentag geltende Neuwert der versicherten Sachen, d.s. die Kosten für deren Neuanschaffung inkl. Fracht (ausgen. Luftfracht), Zoll, Montage und Inbetriebnahme am Schadentag
 - Ausschluss der Neuwertregelung möglich aber nicht empfehlenswert
- **Was wird ersetzt?**
 - Reparatur, bzw. Wiederherstellung in den Zustand vor Schadeneintritt
 - Demontage, Remontage, Inbetriebnahme, Transport (ausgen. Luftfracht) und Zoll
 - bei völliger Zerstörung/Verlust falls vereinbart Wiederbeschaffungskosten/Neuwert (siehe auch Definition Versicherungswert)
 - sollte der Zeitwert < 50% des Wiederbeschaffungswert liegen, wird nur der Zeitwert ersetzt
 - erfolgt keine Wiederherstellung oder Wiederbeschaffung wird der Marktwert entschädigt, wobei der Versicherer noch verwertbare Teile mit ihrem Marktwert in Zahlung nehmen muss.

10 Tipps zur Vermeidung von Forderungsausfällen

Mag. Sigrun Teufer-Peyrl

MMag. Christian Hennerbichler

Teufer-Peyrl § Hennerbichler Rechtsanwälte GesbR

1. Vorbeugen ist besser als nachsehen!

- Auswahl des Geschäftspartners
- Bonitätsprüfung

2. Papier ist nicht nur geduldig, sondern absolut notwendig!

- Geschäftsabschlüsse und Rahmenbedingungen schriftlich festhalten
- Bestätigung mit Unterschrift

3. Legen Sie großen Wert auf Kleingedrucktes!

- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Bestätigung mit Unterschrift

4. Nennen Sie das Kind beim Namen!

- Vollständige und richtige Firmenbezeichnung
- Geburtsdatum

5. Zeit ist Ihr Geld!

- prompte Rechnungslegung

6. Vertrauen ist gut, Misstrauen ist besser!

- Änderung des Rechnungsadressaten

7. Schieben Sie nichts auf die lange Bank!



8. Je schneller, desto erfolgreicher!

- Baldige Übergabe der Forderung zur Eintreibung
→ höchste Erfolgsrate

9. Manchmal tritt das Unerwartete ein!

- Gerichtstitel 30 Jahre lang vollstreckbar
- außerordentlicher Ertrag

10. Ihr Rechtsanwalt – Ihr Lichtblick!

- Schuldnerverzug?
- Wir sind für Sie da.





Danke!